

Begleit-/Änderungsantrag zum Haushalt 2024:

**Personal- und Sachkosten**

Antragsteller: FDP/UWG/ZIEL-Gruppe

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Personalkosten werden um 1 % gekürzt.
2. Die Sachkosten werden um 1 % gekürzt.

**Begründung:**

Bund, Länder und Kommunen stehen vor herausfordernden finanziellen Zeiten. Verteilungskämpfe werden in den kommenden Jahren zunehmen. In der Gesellschaft und zwischen staatsorganisatorischen Ebenen. Um Verteilungsungerechtigkeiten in der Gesellschaft abmildern zu können, muss das Staatswesen Einsparungen zuvorderst in seiner eigenen Binnenverwaltung vornehmen. Versuche der Antragsteller in den vergangenen Jahren über den Vergleich von Aufgabenerfüllungen anderer Landkreise oder über eine externe Beratung die Effizienz des Verwaltungshandelns zu steigern, sind gescheitert.

Die Möglichkeiten des Landkreises zu Einsparungen beschränken sich im Wesentlichen auf die Personal- und Sachkosten. Der ehrenamtlichen Politik ist es mit den vorliegenden Informationen nicht möglich, einzelne individuelle Felder auszumachen, in denen Einsparungen durch Optimierung und Veränderung von Arbeitsabläufen möglich sind. Dies bedarf einer Steuerung auf Vorstandsebene. Möglich ist daher derzeit lediglich das Verlangen, die Ansätze für Personal- und Sachkosten pauschal zu reduzieren, um damit die Verantwortung, in welchen Bereichen diese Gesamteinsparung umgesetzt werden kann, der Verwaltung zu überlassen. Den Antragstellern ist bewusst, dass mit den vorgenannten Einsparungen lediglich ein empfindliches Signal zur zukünftigen Ausrichtung des Landkreises in der Personalkostensteuerung erreicht werden kann.

Für die FDP/UWG/ZIEL-Gruppe

Lars Alt, Gruppenvorsitzender